

Walliser Konjunktur im Mai 2008
Konjunkturindikator für den Kanton Wallis

Walliser Wirtschaft weiterhin dynamisch

Für den Monat Mai 2008 weist der Verlauf des Walliser Konjunkturindikators auf eine weiterhin dynamische Entwicklung der Walliser Wirtschaft hin. Der Indikator lässt auf ein Wachstum des Walliser Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorjahresmonat um 3.0% schliessen. Damit legte die Walliser Wirtschaft sogar noch etwas stärker zu als im April (+2.7%). Vor allem die Nachfrage aus dem Ausland trieb das Wirtschaftswachstum im Mai kräftig an: Die Walliser Warenexporte legten um 13.1 % zu und die Zahl der Hotelübernachtungen von ausländischen Gästen wuchs im Vergleich zum Vorjahresmonat um 23.3 %.

Kräftiges Wachstum der Exporte

Die Walliser Exportwirtschaft profitiert von den günstigen Wechselkursen des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro und befindet sich seit längerer Zeit im Höhenflug. Auch im Mai fiel das Exportwachstum überaus erfreulich aus: Die Ausfuhren der Walliser Wirtschaft nahmen gegenüber dem Vorjahresmonat nominal um 13.1 % auf rund 241 Mio. Schweizer Franken zu. Auch im Vergleich mit der gesamten Schweiz (+3.3%) entwickelten sich die wertmässigen Ausfuhren der Walliser Wirtschaft sehr erfreulich. Von den wichtigsten Walliser Exportindustrien legten die Ausfuhren der chemisch-pharmazeutischen Industrie (+42.8%) besonders kräftig zu. Auch die Exporte der Warengruppe «Maschinen, Apparate, Elektronik» (+12.2%) zeigten sich äusserst dynamisch. Ein noch besseres Resultat der Walliser Exportindustrie verhinderte der Einbruch der Exportzahlen in der Metallindustrie. Die Ausfuhren der Metallindustrie gingen im Vergleich zur Vorjahresperiode um deutliche 18.3 % zurück.

Ausgezeichnete Bauvorhaben und Arbeitsvorräte im Baugewerbe für das 2.Quartal

Sowohl die Bauvorhaben als auch die Arbeitsvorräte im Baugewerbe deuten für das zweite Quartal 2008 auf eine äusserst dynamische Entwicklung hin. Gemäss den Angaben des Schweizerischen Baumeisterverbandes sind die Bauvorhaben für das zweite Quartal 2008 im Wallis im Vergleich zur Vorjahresperiode um rund 30 Prozent angestiegen. Auch die Arbeitsvorräte zeigen ein kräftiges Wachstum an. Sie sind im Vergleich zum zweiten Quartal 2007 um knapp 20 % angestiegen. Dabei entwickelten sich die Arbeitsvorräte im Tiefbau (+28.1%) deutlich dynamischer als im Hochbau (+6.4%).

Kräftiger Anstieg der Tourismusnachfrage

Im Mai 2008 stieg die Zahl der Hotelübernachtungen im Vergleich zum Vorjahresmonat um 18.4 % an. Vor allem die ausländische Nachfrage zeigte sich äusserst dynamisch (+23.3%). Aber auch die Binnennachfrage konnte mit einem Anstieg um 6.5 % deutlich zulegen. Damit ist die Walliser Tourismuswirtschaft ausgezeichnet in die Sommersaison 2008 gestartet. Vor allem die Nachfrage aus den umliegenden Ländern konnte deutlich gesteigert werden. Die Nachfrage aus Deutschland legte um 25.7 % zu, jene aus Frankreich um 29.1, jene aus Österreich um 30.3 und jene aus Italien gar um 66.7 %. Erstaunlich präsentierte sich auch die Entwicklung der Nachfrage aus den USA. Trotz äusserst ungünstigem Dollarkurs nahm die Zahl der Hotelübernachtungen von US-Amerikanern im Wallis um 16.7 % zu, während gesamtschweizerisch bei diesem Gästesegment ein Rückgang verzeichnet wurde (-3.3%).

Arbeitslosenquote bei 2.8 %

Die Arbeitslosenquote betrug im Mai 2008 2.8 %. Saisonbereinigt lag die Arbeitslosenquote bei 3.0 % und damit um 0.1 Prozentpunkte tiefer als im Vormonat April. Die Zahl der Arbeitslosen ging gegenüber dem Vorjahresmonat um 5.8 % zurück. Allerdings sind dabei deutliche Unterschiede zwischen den Arbeitslosenzahlen des zweiten und dritten Sektors zu beobachten. Während die Zahl der Arbeitslosen im tertiären Sektor im Vergleich zur Vorjahresperiode um 9.5 % zurückging, stieg sie im sekundären Sektor um 16.9 % an.